

# Shaman King

## Unglück im Glück

Von abgemeldet

### Kapitel 6: Alles wird besser!

Diesmal habe ich schneller ein Unterthema für das Kapi gefunden, deshalb ist es auch schon fertig!

Würd mich freun, wenn ihr wieder Kommiss schreibt! \*vorfreu\*

~~~~~  
~~~~~

Die Tage vergingen wie der Wind und Max musste wieder zu seinen Pflegeeltern zurück. Alle waren darüber traurig, weil Anna und Yo den Kleinen schon ins Herz geschlossen hatten wie einen eigenen Sohn.

Sie spielten immer wieder mit dem Gedanken Max zu adoptieren, doch was würden seine momentanen Eltern dazu sagen, wenn sie den Jungen ihnen einfach wegnehmen? Anderer Seits müsste es ja gehen, wenn Max sich bei ihnen nicht wohl fühlt, oder?

Alles stand in Rätseln:

Würde Yo wieder laufen können?

Würde er auch im Rollstuhl einen Job finden?

Könnte er wenigstens einen Behinderten-Hund bekommen?

Können Anna und Yo Max adoptieren?

Schon nach ein Paar Tagen Sehnten sich Yo und Anna nach Max.

Sie hatten zusammen so viel Spaß gehabt und haben auch noch ne Menge vor.

Als Yo ein Spaziergang durch den Park machte, sah er Max, der einsam auf einer Parkbank saß und Löcher in die Luft starrte.

"Hey Max! Wie geht´s dir?", fragte Yo ihn.

"Mir geht gut, aber ich will nicht mehr bei diesen Kinderschändern leben!!!", antwortete Max wütend, ohne Yo anzusehen.

"Schau mich mal an, Max. Von wem hast du das Feilchen bekommen???"

"Sie...sie haben mich geschlagen! Deshalb will ich da auch nicht mehr hin! Ich wieder abgehauen!"

"Aber Max, du kannst doch nicht jedes Mal abhauen, wenn du Probleme hast! Du musst mit jemandem darüber reden! Am besten, du kommst zu mir und ich werde dann das Jugendamt einschalten"

"Kann ich nicht einfach bei euch wohnen??? BITTE!!!!!!!!!"

"Max, das geht nicht so einfach, aber ich werde mein bestes versuchen!"

Schon nach ein paar Tagen hatten Anna, Yo ,Max und deren Eltern einen Termin vor Gericht:

"So Max, nun erzähl uns mal, warum nicht mehr bei Herr und Frau Lüders wohnen willst, sondern bei Herr und Frau Asakura", bat der Richter Max.

"Sie schlagen mich! Und außerdem wohnen die in einer trostlosen Gegend, da sind keine anderen Kinder zum spielen! Sie kümmern sich garnicht um mich!

Und bei Anna und Yo Asakura habe ich mich sofort wohl gefühlt! Sie spielen und lachen auch mit mir und wir unternehmen auch mal was! Am letzten Wochenende waren wir im Zoo.

ich war schon seit 2 Jahren nicht mehr im Zoo, im Urlaub und nicht mal auf Klassen fahrt!"

"Ok, das sind gute Gründe!"

Yo und Anna hatten ein gutes Gefühl, als sie nochmal zum Gericht gerufen worden, als die Entscheidung gefallen war.

Der Richter sprach: "Im Namen des Volkes ergeht folgendes Urteil:

"Da Herr und Frau Lüders sich wenig um den Maximilian Dortte gekümmert haben, vergebe ich die Verantwortung an Herr und Frau Asakura! Herzlichen Glückwunsch! Sie sind die neuen Eltern von Max!"

Anna und Yo konnten ihr Glück kaum fassen! Und Max erst recht nicht, er sprang auf und umarmte Anna und Yo so doll, bis die beiden kaum noch Luft bekamen.

"Jetzt sind wir eine Familie!!!"

So waren sie eine Familie und feierten das in einem kleinem Cafe.

Anna und Yo tranken Kaffee (musste sein, bäh XD ) und Max eine Cola.

Sie waren alle überglücklich, dass es geklappt hat.

Auf einmal gab es große Aufregung: Ein Hund hatte großen Schaden angerichtet, er war Herrenlos. Yo machte große Augen: Ist das ein süßer Hund!

Am Liebsten hätte er ihn sofort umarmt.

"DerCafe-Besitzer fragte: "Wem um Himmels willen gehört dieser Köter?!?"

Er war ziemlich sauer und trat den Hund mit dem Fuß.

Da sprng Yo auf: "Sie könne den armen Hund doch nicht einfach treten! Glauben sie etwa, der hat keine Gefühle?!?"

"In diesem Cafe ist HUNDEVERBOT!!!! Ist das Ihr Hund?"

Nach einer kurzen ÜberlegungsPause antwortete Yo:"JA,... JA, das ist mein Hund!"

"Dan nehmen sie ihn an die Leine! Den Schaden müssen Sie dann aber bezahlen, sonst erhebe ich Anklage!"

Yo konnte es nicht fassen: Er hat einen Sohn und jetzt auch noch einen Hund, mit dem er sich sofort befreundet hatte!

Ihr Glück war heute mit ihnen!!!

Am nächsten Morgen gingen sie alle drei im Einkaufszentrum Moliko einkaufen. Sie brauchten Lebensmittel, eine Zimmereinrichtung für Max und Hundesachen für Salem, den Hund.

Yo war es unangenehm mit seinem Rollstuhl durch die engen Gänge zu fahren, deshalb wartete er an der Information.....

Als Yo einen Moment nicht aufmerksam war, stand auf einmal ein großer, gut gebauter Mann mit einem weißen Kittel vor ihm:

"Guten Tag. Wollen sie sich auf unsere Anzeige bewerben? Gut, dann kommen sie mal mit!"

"Moment mal! Eigentlich bin ich nur hier, um mit meiner Familie einzukaufen! Aber was haben sie denn für ein Job-Angebot?"

"Wir brauchen einen Büroangestellten, der den ganzen Papierkram erledigt! Also wenn sie Lust haben und eine gute Ausbildung dafür haben, dann könnten sie hier anfangen!"

"Ja, ich habe in meiner Situation noch keine Arbeit gefunden und außerdem kenne ich mich mit dem "Papierkram" Aus!"

"Gut, dann sind Sie eingestellt! Am Montag um 13 Uhr beginnt ihr erster Arbeitstag-zur Probe versteht sich!"

"Ok, vielen Dank!!!"

Auf dem Weg nach Hause begann Yo von seiner Begegnung zu erzählen:

"..... Ja, und jetzt habe ich einen Job!"

Es war alles, wie im Bilderbuch!!!

Alle waren überglücklich und zufrieden. Besser konnte es kaum noch werden, außer Yo würde endlich wieder seine Beine spüren können!

Das wünschten sich alle in diesem Moment.

Doch erstmal überkam ihm diese Art von Glück noch nicht.....

~~~~~  
~~~~~

So Leute, ich hoffe es bestimmten Leuten heute nicht zu kurz gewesen!

Und ich hoffe es hat euch gefallen. Solangsam geht es wieder bergauf mit Yo!!!

Also, bleibt dran!!

Schön, dass es euch gibt!